

## Ulla Meinecke

### "HAFENCAF"

Visit "[HAFENCAF](#)" on [MotoLyrics.com](http://MotoLyrics.com)

ber mir der Himmel, unter mir der Strand  
Salz weht mit dem Wind ans Land  
Du bist jetzt durchs Check-in, hÄngst im Flugzeuggurt  
Hoch Äber den Wolken, festgezurt

Und ich lehn' an der BrÄstung vom Balkon Äberm  
HafencafÄ©  
HÄr' die ewige Brandung, hab' im Hals diesen Brand  
fÄhl' mich wie 'n Emmigrant  
Und trÄume vom Schnee

WeiÄt du noch, wie es anfang?  
Soldaten spuckten vor mir aus  
Du wolltest wissen, woher ich bin  
Und ich sagte, komm mit raus  
Du im gelben T-Shirt, mein zerrissenes Sommerkleid  
Da war der Wind im Fels, da war 'ne FIÄche Zeit  
Da war ein Schaukeln wie von Pflanzen, und es  
knisterte und roch  
Du hast gefragt, ob ich dich lieb hab', und ich sagte  
"Doch"

Ey, wann hast du mich vergessen, bin ich noch in  
deinem Film?  
Eine, die von GIÄck besessen ist, oder nur ein armes  
Schwein  
Jetzt bist du wohl gelandet, meldest dich zurÄck  
In dieser kalten Stadt im Norden, und ich wÄnsch' dir  
GIÄck

Und ich lehn' an der BrÄstung vom Balkon Äberm  
HafencafÄ©  
HÄr' die ewige Brandung, hab' im Hals diesen Brand  
fÄhl' mich wie 'n Emmigrant  
Dein Bild in der Hand  
Und trÄume vom Schnee  
Und nichts tut mehr weh

